

Benefizkonzert

für die Kindertagesstätte

„Bayasgalant“ (Mongolei)

Atelier ZURAG Galerie
Mongolei Kultur Kunst Zentrum
Böckhstr. 26 10967 Berlin
11.12.2011, 16.00 Uhr

Eintritt frei – Spenden erbeten

„Meine Freude an der Musik mit anderen Menschen zu teilen und dadurch noch die Möglichkeit zu haben, bedürftige Menschen zu unterstützen, ist eine Idee, die mir besonders gefällt.“ (Katharina Staudenmaier, Viola)

„Gerade die Mongolei mit ihrer eigenen Musiktradition ist für mich sehr interessant und durch das Konzert kann ich auch persönlich noch mehr über die Situation in diesem spannenden Land erfahren.“ (Martin Münn, Violine)

„Ich habe einen persönlichen Bezug zur Mongolei, oder besser gesagt zu ihrer Musikkultur. In einer Arbeitsphase des Bundesjugendorchesters wurde uns die mongolische Musik nahegebracht. Musiker aus der Mongolei kamen zu uns, erzählten von ihrer Kultur und von ihrem Leben in der Kälte und von ihrer Musik. Gemeinsam haben wir ein paar Stücke erarbeitet und sie in Konzerten, unter anderem in der Philharmonie in Berlin, aufgeführt. Daher wirke ich bei diesem Benefizkonzert mit - um die Kultur zu erhalten und den Familien dort zu helfen.“ (Marisa Klemp, Violine)

„Neben der Gelegenheit, dieses einmalige Projekt zu unterstützen, interessieren mich als Musikerin besonders die Schnittstellen zwischen unserer klassischen Musik und der traditionellen mongolischen Musik.“ (Anne-Suse Enßle, Blockflöten)

Wir hier sind mit den Menschen in der Mongolei verbunden und auf unsere Weise können wir dazu beitragen, die Lebenssituation von ein paar Menschen im Kleinen schöner zu gestalten.“ (Friederike Enßle, Violoncello)

Die Mongolei ist für mich über die Jahre zu einer zweiten Heimat geworden und die Projektarbeit hat einen zentralen Platz in meinem Leben eingenommen.“ (Sabine Willach, Bayasgalant)

Programm

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809–1847)
aus dem Streichquartett Nr 1 in Es-Dur
Adagio non troppo – Allegro non tardante
Andante espressivo

Hildegard von Bingen (1098-1179)
O quam mirabilis

Alexander Müllenbach (*1949)
Partita Nr.1 für Violine solo
Prelude
Toccata
Lamento

Aus dem „London Manuskript“ (Italien, 14. Jhdt)
Lamento di Tristano

Thomas Preston (gest. nach 1559)
Upon La Mi Re
Kurt Enßle (*1957)
13 Jurten in der Weite
Uraufführung

Antonio Vivaldi (1678-1741)
Konzert in C-Dur RV 443
Largo-Allegro molto

Es musizieren:
Das Studio-Quartett:
Marisa Klemp, Violine
Martin Münn, Violine
Katharina Staudenmaier, Viola
Friederike Enßle, Violoncello

Anne-Suse Enßle, Blockflöte
Sabine Willach, Text

Herzlichen Dank Otgonbayar Ershuu und der Zurag Galerie Berlin